

# Modul Fortgeschrittene Arbeitsmethoden

## WiSe 2024 / 2025 – SoSe 2025

Praktikumsleitung:

- Stefan Breitenlechner (OC)
- Carsten Troll (Makro)
- Julien Warnan (AC)
- Friedrich Esch (PC)
- Sebastian Günther (PC)
- Jürgen Hauer (PC)
- Martin Tschurl (PC)

Modul: Fortgeschrittene Arbeitsmethoden

Synthesepraktikum Grundkomponente	Physikalische Chemie Grundkomponente
Anwendungsorientierte Präparate Vertiefungskomponente	Physikalische Chemie Vertiefungskomponente

Verpflichtend für Alle

Wahlpflichtkomponente

# Zeitplan – Übersicht

30.09. – 31.10.2024

04.11. – 29.11.2024

Synthesepraktikum (GK)    Anw. Präparate (VK)

G1

G2

Versuche

G3

Prfg.

Physikalische Chemie Grundkomponente

Oktober

November

Dezember

Januar

Februar

## *Parallele, zeitlich gestaffelte Einzeltermine der PC-Grundkomponente*

- Grundlagenteile G1 (4x halbtägig) und G2 (3x halbtägig) als Computerübungen im Okt.
- 1 Praktikumsversuch alle zwei Wochen ab 23.10.2024 (insg. vier halbtägige Versuche)
- G3 als Einzeltermin im Januar

Ab April 2025 – PC-Vertiefungskomponente

# Struktur der Grundkomponente Synthesepraktikum

- 5 hochgradig etablierte Präparatestufen aus den Bereichen AC, OC und MC

Besonders bewährte Präparate aus den Arbeitskreisen mit viel „*know how*“

- Erlernen fortgeschrittener Arbeitstechniken (v. a. Schutzgastechnik) anhand von Präparaten, deren „Erfolgsaussichten“ abgesichert sind.
- Betreuungsteam im Saal PLUS mehrere Fachassistenten aus den drei beteiligten Lehrbereichen.
- Jede/s Synthese/Präparat wird damit von einem Assistenten betreut, in dessen Arbeitsgebiet diese/s Synthese/Präparat fällt.
- Durchführung von ein- und zweistufigen Synthesen.
- Die hergestellten Verbindungen sind für die Auftraggeber (=Fachassistenten) von Bedeutung

## Struktur der Vertiefungskomponente Anw. Präparate

- 6 Forschungspräparate aus den Bereichen AC, OC und MC

Bewährte Forschungsstufen gepaart mit der Synthese von neuartigen Verbindungen anhand von analogen Versuchsvorschriften

- Vertiefung fortgeschrittener Arbeitstechniken
- Durchführung neuer Reaktionstypen
- Kennenlernen weiterer Forschungsgebiete aus diversen Arbeitskreisen des Departments Chemie und des Katalysezentrums
- Durchführung von ein- und zweistufigen Synthesen
- Die hergestellten Verbindungen sind für die Auftraggeber (=Fachassistenten) von Bedeutung